

(Free) Was am Ende wichtig ist: Geschichten vom Sterben

Was am Ende wichtig ist: Geschichten vom Sterben

Von Petra Anwar, John von Dffel
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Was am Ende wichtig ist

Geschichten vom Sterben

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #137102 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-15Abmessungen: 7.48 x .87b x 4.65l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 30.Mb

Von Petra Anwar, John von Dffel : Was am Ende wichtig ist: Geschichten vom Sterben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Was am Ende wichtig ist: Geschichten vom Sterben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...ergreifend, behrend, hilfreich !Von SonjaDas Buch liest sich ganz hervorragend, es sind sehr bewegende

Geschichten aus dem Alltag der Palliativmedizinerin Petra Anwar. Unverblümt beschreibt sie die Nöte und Nöte der Familien, die einen sterbenden Menschen in seinen eigenen vier Wänden begleiten wollen/können/sollten. Ein Buch über ein ehrenvolles Leben, bis zum Schluss! Mutmachend, bestärkend und mitfühlend zeigen die Geschichten, dass jeder es schaffen kann, einen geliebten Menschen bis zuletzt zu begleiten, wenn die palliative Versorgung und Unterstützung gegeben ist. Ich kann dieses Buch wärmstens empfehlen und wünsche Frau Anwar, dass sie weiterhin ihre Arbeit mit so hingebungsvoller Energie ausübt - wir brauchen viel mehr Menschen wie sie! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr eindringliches Buch Von Ursula Freywald Wegschauen nutzt nichts, wir alle werden irgendwann sterben. Daher lohnt es sich, die Möglichkeiten eines aktiven und selbstbestimmten Abschieds auszuloten. Es geht mehr, als man denkt. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckend Von Kerstin-Sandra Haupt Fern von allen sonst blühenden Theorien über das Sterben ist das Buch mit dem Thema dort, wo es hingehört, nämlich mitten im Leben! Petra Anwar schon bekannt durch Doku und Film zeigt sich auch hier als berausende kraftvolle sehr sensible Pragmatikerin. Beruhigend zu wissen, dass es derart engagierte und emphatische Menschen - Ärzte gibt, die sich der oft schwierigen Aufgabe der Begleitung am Lebensende von Menschen widmen. Ein unbedingt lesenswertes Buch, nicht nur für Menschen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen wollen/müssen sondern für alle, die sich besinnen wollen, wie wertvoll ein gutes Leben und ebenso wertvoll und machbar ein gutes Sterben ist. Respekt für das Vertrauen der Autorin und Betroffenen, mit dem sie sich dem Leser öffnen und ein Stück des gemeinsamen Weges uns teilhaben lassen. Danke für dieses Buch - habe es inzwischen mehrfach weiter empfohlen!!!

Pressestimmen Interessant zu lesen sind die einfühlsamen Geschichten vom Sterben. (...) Es eignet sich für Angehörige und professionell Pflegende., NovaCura, 05.12.2013 Ein Buch gegen die Angst und voller Zuversicht, dass sich auch schwierige Situationen gemeinsam bewältigen lassen., Seniorenradio Leipzig, 04.08.2013 Es sind bewegende, zu Herzen gehende, gefühlvolle, aber nicht gefühlige Erzählungen, weil die Autoren nicht um den heißen Brei herumlavieren, sondern schreiben, was wirklich passiert., St. Galler Tagblatt, 04.07.2013 Dieses Buch ist herzerreißend. Die Geschichten, die hier erzählt werden, holen das Sterben nah heran. Ohne Schutzschild ist man mittendrin im letzten großen Kampf, oft gegen eine unheilbare Krankheit, mit all seinen Leiden - den körperlichen wie seelischen. (...) Petra Anwar gibt dem Tod seinen Platz zurück. Er gehört dazu. Ihr Buch ist damit trotz seiner mitunter schmerzhaften Schilderungen eine Hommage an das Leben - ein ehrenvolles bis zum Schluss., Deutschlandradio Kultur, 03.06.2013 Was für ein grausames Thema! Was für ein großartiges Buch!, Schreibfeder, 02.06.2013 Die Geschichten vom Sterben finden die richtigen Worte für die Auseinandersetzung mit dem Sterben und der Angst vor dem Tod. Dennoch bleibt von diesem Buch etwas Dringliches: Eine heftige Freude, erfüllt und in Liebe verbunden noch ganz viel mit anderen Menschen erleben zu dürfen!, Deutsches Ärzteblatt, 17.05.2013 Das Buch ist ein Dokument des Humanen auch in aussichtsloser Lage, geprägt von einer professionell gebildeten, aber gerade darum starken und konkret helfenden Emotionalität. Vor dem Tod erweist sich alles Nur-Literarische als unzureichend. Darin wurzelt die nicht zuletzt auch literarische Qualität des Buchs., Süddeutsche Zeitung, 27.04.2013 Petra Anwar's Erfahrungen werden die öffentliche Diskussion über Tod und Sterben bereichern. Denn frei von Kitsch und Weinerlichkeit machen ihre Geschichten vom Sterben Mut zum Leben im Angesicht der Endlichkeit., Weser Kurier, 21.04.2013 Anwar und Dörfel gelingt es, ihre Geschichten menschlich ergreifend, berührend, nie effekthascherisch oder kitschig zu erzählen. (...) Diese Geschichten in ihrer schonungslosen Offenheit strahlen die Zuversicht aus, dass man auch aussichtslose Situationen meistern kann: Nicht wegsehen, sondern sich dem Unvorstellbaren stellen., Zeitzeichen - Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft Hervorragend gelungen!, Buchkultur Nach der Lektüre ist sicher: Anwar kommt sehr, sehr nah an die Menschen, mit denen sie als Ärztin zu tun hat. (...) Sterben ist ein intimer Prozess, damit hat Anwar wohl recht, aber es ist ihrem erzählerischen und von Dörfel's schreibenden Talent zu verdanken, als Rezipientin und Rezipient an allen 12 Geschichten und diesem letzten Stück Lebensweg der Sterbenden teilhaben zu können. (...) Dennoch bleibt von diesem Buch etwas Dringliches: Eine heftige Freude, erfüllt und in Liebe verbunden, noch ganz viel mit anderen Menschen erleben zu dürfen. Und das - wenn möglich - auf ganzer Strecke!, Berliner Ärzte Werbetext über das kostbare Geschenk, zu Hause Abschied nehmen zu können. Kurzbeschreibung Die Patienten, die Petra Anwar besucht, haben keine Aussicht auf Heilung. Und doch ist diese letzte gemeinsame Zeit für Sterbende und ihre Angehörigen eine besonders kostbare: Für Maike, die trotz des riesigen Tumors in ihrem Bauch noch ein ganzes Jahr mit ihren heranwachsenden Töchtern gewinnt. Für Herrn Helling, der im Rollstuhl ans Meer reist, um ein letztes Mal die Leuchttürme zu sehen. Für Herrn Bozkurt, der in seine kleine Stadt in der Türkei zurückkehrt, weil eine Wohnung in der Fremde kein guter Ort zum Sterben ist Zusammen mit dem Schriftsteller John von Dörfel erzählt Petra Anwar zwölf wahre Geschichten vom Sterben.